

Viele Flüchtlinge erleben die fremde Sprache als große Barriere und haben Schwierigkeiten, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Konkrete Hilfen sind gefragt!

Wir helfen in Schmalkalden und den umliegenden Orten, Barrieren zu überwinden. Dazu arbeiten wir zusammen als Akteure am Runden Tisch und im Netzwerk für Flüchtlinge im Kirchenkreis Schmalkalden. Zum einen bieten wir Sprachkurse an, in denen den Flüchtlingen erste Kenntnisse in der deutschen Sprache vermittelt werden. Zum anderen bieten wir persönliche Hilfen im Rahmen von Patenschaften an. Ehrenamtliche Frauen und Männer knüpfen erste Kontakte. Sie besuchen die Flüchtlingsfamilien und helfen mit, dass sie ihr Leben bewältigen können.

Für diese Aufgaben suchen wir noch mehr interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Jeder kann etwas tun:

Sagen sie NEIN!,
wenn am Stammtisch über Asylanten gelästert wird,
wenn in der Schule Flüchtlingskinder ausgegrenzt werden,
wenn mit Vorurteilen Ängste geschürt werden.

Ihre Spende hilft:

Evangelischer Kirchenkreis Schmalkalden
„Netzwerk für Flüchtlinge“
IBAN: DE71520604100008007047
BIC: GENODEF1EK1

Stadtverwaltung Schmalkalden
„Spende Asyl“
IBAN: DE81840500001505000030
BIC: HELADEF1RRS

! **Der Anspruch auf Zuflucht vor politischer Verfolgung ist im Deutschen Grundgesetz festgeschrieben - wir leben in einem Staat, der die Menschenrechtskonventionen ernst nimmt!** !

Weitere Informationen

Stadtverwaltung Schmalkalden, Tel. 03683 667 0
Netzwerk für Flüchtlinge (Herausgeber)
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Schmalkalden, Tel. 03683-603931
kreisstelle@diakonie-schmakalden.de

Schmalkalden

hilft!



Informationsblatt zum Thema:

Fakten über Flüchtlinge und Asylbewerber

gegen **Vorurteile**

Die Zahl der Asylsuchenden in Europa steigt. Wir können doch nicht die ganze Welt aufnehmen.

Fakt ist !

Nur ein Bruchteil der weltweiten Flüchtlinge und Asylsuchenden kommt nach Europa.

Durch Zuwanderung geht die deutsche Kultur zu Grunde.

Fakt ist !

Die deutsche Bevölkerung war schon immer eine Mischung aus verschiedensten Kulturen.

Deutschland ist das Hauptzielland aller Flüchtlinge in Europa.

Fakt ist !

Innerhalb Europas liegt Deutschland mit seinen Asylzahlen seit Jahren im Mittelfeld.

Immer mehr Zuwanderer bringen unseren Sozialstaat ins Wanken.

Fakt ist !

Ohne Einwanderung sehen wir alt aus. Außerdem zahlen Zuwanderer insgesamt mehr in die Deutschen Sozialkassen ein, als für sie ausgegeben wird.

Die meisten sind ja ohnehin Wirtschaftsflüchtlinge und kommen nur wegen des Geldes.

Fakt ist !

Die Gründe, die Menschen in die Flucht treiben sind Krieg, Verfolgung und Existenzgefährdung.

Flüchtlinge und Asylsuchende sind häufig kriminell und gefährden die Sicherheit in unserem Ort.

Fakt ist !

Die Kriminalitätsrate von Flüchtlingen und Asylsuchenden unterscheidet sich statistisch nicht von der der Gesamtbevölkerung.

Wir haben nicht genug Platz, die neu ankommenden Flüchtlinge unterzubringen.

Fakt ist !

Mit vernünftiger Planung könnten wir viel mehr Menschen aufnehmen.

Unser Asylrecht kann die Probleme der Welt nicht lösen, wir haben genug eigene Probleme.

Fakt ist !

Wir sind mit verantwortlich für die Bedingungen, die Menschen in die Flucht treiben.

Wir wollen kein Flüchtlingsheim in unserem Ort, weil unser Haus dann an Wert verliert.

Fakt ist !

Wohnungen für Flüchtlinge machen es allen leichter!

So viele Flüchtlinge aufzunehmen können wir uns nicht leisten!

Fakt ist !

Menschenrechte zu beachten kostet Geld, das muss es uns Wert sein!

Schmalkalden *hilft!*

Viele Flüchtlinge kommen nach Deutschland. Auch in Thüringen erleben wir in wachsendem Umfang wie Asylsuchende in unseren Städten und Gemeinden ankommen. In Schmalkalden, Breitungen, Steinbach-Hallenberg und Rotterode wurden bis zum Frühjahr 2015 insgesamt etwa 150 Asylbewerber aufgenommen. Die Tendenz ist weiter steigend.

Wir nehmen die Menschen wahr: es sind Erwachsene und Kinder. Sie kommen unter anderem aus Syrien, Eritrea oder aus dem Balkan und haben eine lange, beschwerliche Flucht hinter sich. Viele sind traumatisiert durch furchtbare Erlebnisse und haben fast alles verloren: ihre bisherige Arbeit, ihre Lebensgrundlage, Haus und Heimat, Familienangehörige und Freunde.

Wir können und wollen helfen!

Wir verstehen es als unsere **Verpflichtung**,

Menschen, die in Not zu uns kommen, **willkommen zu heißen**.

Wir setzen uns ein für **Mitmenschlichkeit** und ein **gutes Zusammenleben**.

Wir mischen uns ein, wenn es um **Schutz und Fürsorge** für notleidender Menschen geht.

Wir versuchen zu **helfen**, wo es **nötig** ist.

Wir engagieren uns **freiwillig** und entsprechend unseren persönlichen Möglichkeiten.

Alle Menschen sind Ausländer, fast überall.

Wir bedanken uns bei: www.proasyl.de und www.amadeu-antonio-stiftung.de für die Freigabe verwendeter Inhalte aus der im Februar 2014 veröffentlichten Broschüre „pro menschenrechte.contra vorurteile“, in der unter anderem die zehn Fakten belegt werden.

Herzlichen Dank an Oliver und Pamela Hiltl GbR, OP4D | Werkstatt für Kunst & Design, www.op4d.de dafür, dass wir ihre Idee und das Logo ...hilft! verwenden durften.

